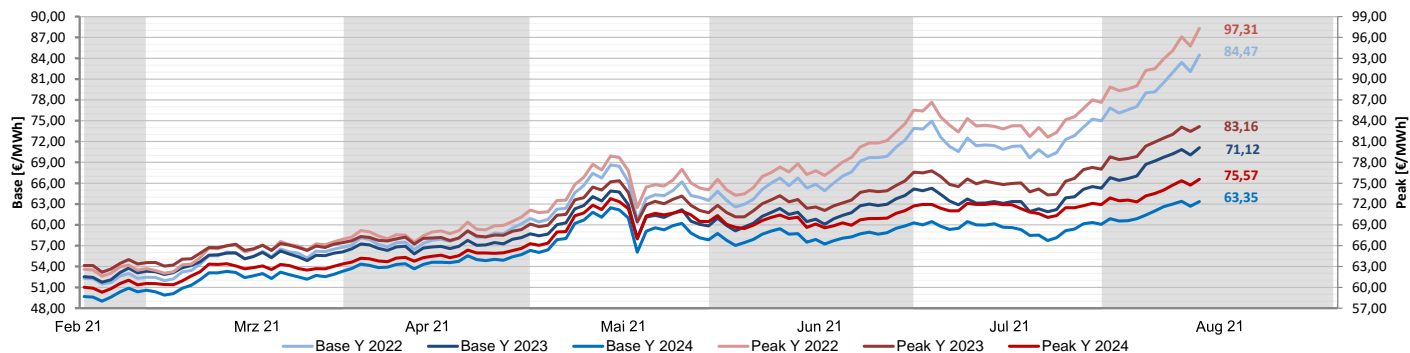


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	16.08.2021	09.08.2021	%		
Base Y 2022	84,47	79,14	+6,73%	84,47	51,50
Peak Y 2022	97,31	91,48	+6,37%	97,31	61,60
Base Y 2023	71,12	69,19	+2,79%	71,12	51,74
Peak Y 2023	83,16	80,92	+2,77%	83,16	62,18
Base Y 2024	63,35	62,00	+2,18%	63,40	49,01
Peak Y 2024	75,57	73,53	+2,77%	75,57	59,30
Base Q4 2021	103,26	96,90	+6,56%	103,26	52,80
Peak Q4 2021	123,41	115,68	+6,68%	123,41	65,98
Base Q1 2022	101,75	94,34	+7,85%	101,75	55,46
Peak Q1 2022	117,62	109,73	+7,19%	117,62	69,57
Base Q2 2022	76,19	71,39	+6,72%	76,19	46,84
Peak Q2 2022	83,85	79,76	+5,13%	83,85	52,47
Base September 2021	97,11	92,48	+5,01%	97,11	49,62
Peak September 2021	110,43	104,62	+5,55%	110,43	56,37
Base Oktober 2021	99,55	93,93	+5,98%	99,55	50,51
Peak Oktober 2021	117,32	108,60	+8,03%	117,32	66,21

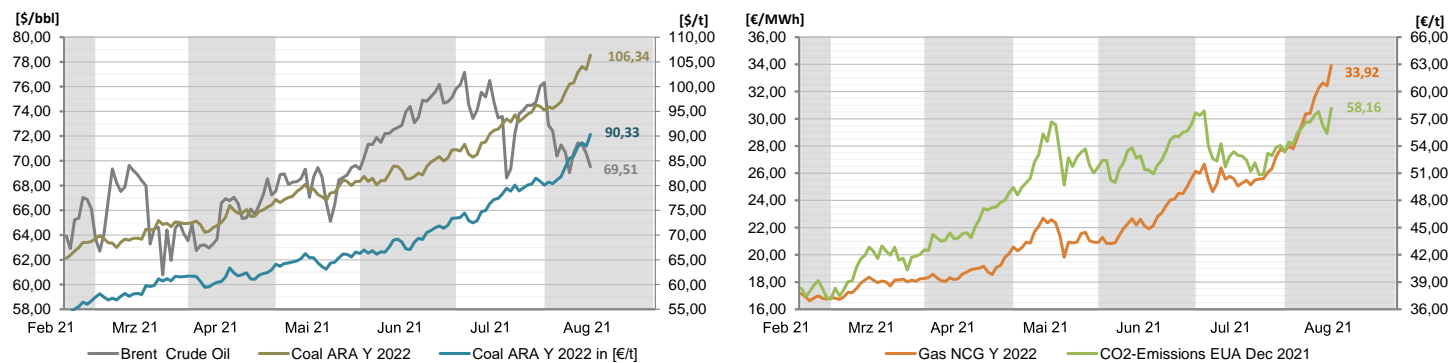
Kommentar - Stromterminmarkt

- Auch in der zweiten August Woche setzte der Stromterminmarkt seine Aufwärtsrallye fort. Bis einschließlich der Jahresfutures für die Lieferperiode 2024 ging es auf neue Rekordstände aufwärts. Auf Basis des rollierenden Frontjahreskontrakts wurde gestern der höchste Stand seit Ende August 2008 erreicht. Wenn es so weiter geht, rückt langsam die 90-Euro-Marke und damit das Allzeithoch aus 2008 ins Visier.
- Die Argumente sind unverändert. Insbesondere der Gas- und Kohlemarkt eilen von einem Hoch zum nächsten. Unter volatilen Schwankungen konnte der CO2-Markt ebenfalls zulegen. Das Anfang Juli markierte Allzeithoch liegt in greifbarer Nähe.
- Fundamental bietet aktuell nur das Szenario der weiteren Verbreitung der Covid-Delta-Variante einen Angriffspunkt.
- Vorerst bleibt der Ausblick unverändert. Bei auch zukünftig zu erwartenden volatilen Schwankungen sind nachhaltige Abwärtsbewegungen als limitiert einzustufen. Aus Beschaffungssicht ist das Risiko steigender Preise höher zu gewichten als die Chance auf einen deutlichen Rückgang, da Argumente für eine Trendwende derzeit schlichtweg nicht vorhanden sind. In diesem Zusammenhang ist auch auf die anhaltende innere Stärke in Form der hohen Spotpreise hinzuweisen.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

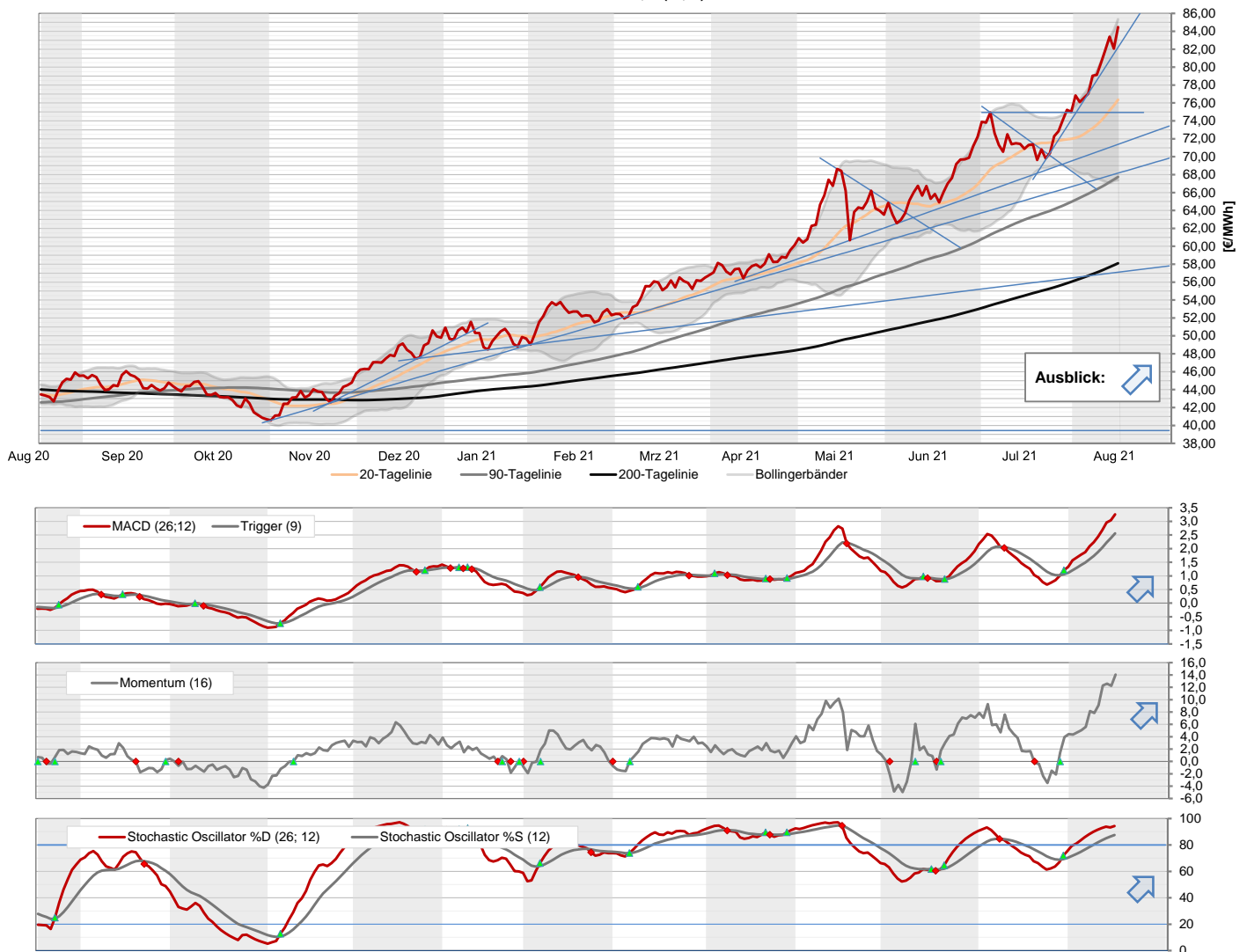
- Am Ölmarkt ging es zunächst ohne klare Tendenz hin und her. Erst in den letzten Tagen geriet die Unterseite wieder in den Fokus. In vielen Industriestaaten steigen die Infektionszahlen und damit die Sorge vor Einschränkungen der Mobilität. Vor allem die Entwicklung in China wird genau beobachtet. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt beunruhigte zuletzt mit der Sperrung eines wichtigen Hafens wegen eines Corona-Falls. Zudem hat die Internationale Energieagentur (IEA) die Prognose für die weltweite Nachfrage nach Rohöl in diesem Jahr wegen der Delta-Variante gesenkt. Spannend ist nun, ob die OPEC auf den Preisverfall reagieren wird, nachdem erst Anfang des Monats die Förderung erhöht wurde.
- Die Lage am Gasmarkt eskaliert. Durch die Bank ging es auf neue Allzeithochstände aufwärts. Die bullischen Argumenten bleiben weiterhin bestehen und treiben die Preise nach oben. Niedrige Gasspeicherstände, rekordhohe LNG-Preise in Asien und anhaltende Nachfrage zur Stromerzeugung. Händler nannten auch das Verhalten von Gazprom als Preistreiber. Das russische Unternehmen hatte gestern für den Gastransit durch die Ukraine im September nur zusätzlich 0,65 Mio. cm pro Tag an Transportkapazitäten gebucht. Das waren lediglich etwas mehr als 4% der vom ukrainischen Netzbetreiber angebotenen 15 Mio. cm. Für den Markt zu wenig. Schon seit Monaten hält Gazprom das Angebot knapp. Zudem bleibt nach einem Brand in einer russischen Verarbeitungsanlage in der vorletzten Woche der Gasfluss durch die Jamal-Pipeline reduziert.
- Im Fahrwasser gestiegener Erdgaspreise ging es auch am Kohlemarkt weiter aufwärts. Im Frontjahresfuture 2022 wurde abermals ein neues Allzeithoch erreicht. Parallel zum Gasmarkt bleibt die steile Backwardation-Struktur entlang der Terminkurve bestehen. Sie reflektiert den aktuellen Nachfrageüberhang bei eingeschränktem Angebot. Neben einer hohen asiatischen Nachfrage sorgt die Erwartung, dass die Gasspeicher vor dem Winter noch gefüllt werden müssen, für Kaufinteresse.
- Für den CO2-Markt sah es Anfang letzte Woche nach einem Anlauf auf das Rekordhoch von Anfang Juli aus. Ab Donnerstag erfolgte dann aber eine deutliche Korrektur, die sich am Freitag fortsetzte. Dass die Abschwächung wohl nur auf Gewinnmitnahmen und erzwungene Reduzierungen von Long-Positionen zurückzuführen war, zeigte der gestrige erneute starke Preisanstieg. Nachhaltige Abwärtskorrekturen sehen anders aus. Vielmehr wurde, wenn auch nur minimal, der höchste Stand seit dem 6. Juli erreicht. Von daher war die Abwärtskorrektur nur der Markttechnik geschuldet und keiner etwaigen fundamentalen Neubewertung der Marktlage.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2022
 Letzter Kurs: 84,47 (+2,40)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2022

- Seit dem letzten Bericht durchlief der Base-Future Cal 2022 DE an der EEX eine Spanne zwischen 75,60 €/MWh und 84,86 €/MWh. Aktuell wird die 85-Euromarke attackiert und neue Allzeithochs erreicht.
- Gleichwohl bleibt zumindest mit Blick auf das vorauslaufende obere Bollingerband (85,34 €/MWh) die zuletzt als überkauft ange sehene Marktlage etwas entspannt.
- Der Aufwärtstrend, symbolisiert durch die kurzfristige Unterstützung (82,95 €/MWh, bis zum nächst Bericht auf 90,25 €/MWh steigend), wurde verteidigt. Ein erster Hinweis auf ein Ende der Aufwärtsdynamik bzw. eine mögliche Abwärtskorrektur entsteht nur dann, wenn sie nachhaltig unterlaufen wird.
- Durch den steilen Anstieg in den letzten Wochen ist dann erst an der 80-Euromarke bzw. an den Tagestiefs Anfang letzter Woche (79,70 / 78,05 €/MWh) mit Kaufinteresse zu rechnen.
- Bei einer Fehleinschätzung entsteht Spielraum an die steigende 20-Tagelinie (76,36 €/MWh).
- Ein Rückgang an die Ende Juli umkämpfte 70 Euromarke oder das Julitief im Tageshandel (69,15 €/MWh) ist auszuschließen.
- Aktuelle EEX-Notierung: 85,07 €/MWh - 85,25 €/MWh (12:01 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas NCG (NCG Natural Gas Year Futures):

Der NCG Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Net Connect Germany GmbH & Co KG für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.